

## Aus Berg.Gerichte Amt Löwenberg VII 4 I

*Transskript von Theo Molberg*

~~35 81~~ 277V

Dollendorffer Protocoll  
von Contracten angefan-  
gen Anno 1655

Wir Michael Heister Dinger unnd Rent  
meister deß Ampts Lewenbergh unnd  
Gerharth Köhnen, Thiellen Diechman  
unnd Wallraff Vinckelß alle drey  
Scheffen deß Gerichtz und Dingstuls  
Oberdollendorff, unnd vorth wir ander  
Scheffen daselbst gemeinlich thun kundt  
unnd hiemitz öffentlichen bekennen daß  
vor unß persöhnlich kommen und  
erscheinen sein Nießen W: Arndten  
Schumechers nachgelassene Witib zu  
besagtem Dollendorff, unnd Theiß Bon-  
dero Eithumb alß Liebzüchtere vörth  
Peter unnd Georgen ihre Großjährig  
Kindter dan auch Daniell Behren  
unnd Petter Rößen alß verordnete

277R

Vormündere so woll über Arendten Reußen  
alß Theißen Bönn deßen Eidumbh under  
jährigen Kinderen benentlich Berndten Arnolden  
Freuchen unnd Adelgen unnd sampt  
unnd sonders angezeigt unnd zu ver-  
stehen geben wiellen Ihro fürstliche Dhlt  
Pfaltzneuburg unßer allerseit gned-  
igster Landsfürst unnd Herr p: Ihnen Ihres  
Glauben halber uffgeben unnd befohlen  
Ihre habende Güther zu vereußen und  
daß landt zu Rauhmen daß sie demnach  
samptliche Arndten Reußen Erben  
obgenant so viell Ihrer solches zu thun  
mechtigh vor sich selbst und Ihre Erben  
in der underjährigen Nahmen aber sie  
obgl Vormündtere mith vorgehabtem  
zietigen Rath beßeren nutzen zu schaffen einen  
rechthen stethen ohntwiderreufflichen beständ-  
igen Erbkauff mith Weinkauff und Gotz-  
helleren erblich verkaufft und überlassen  
hettten verkauffen und überlassen, hiermith

~~36 82~~ 280V

und in Krafft dieses dem Ehrentisten  
und wollvorachparen Herren Gerharden  
von Bonn dero Churfürstliche Dhlt zu Cöllen  
Beseher daselbst zu Bonn und Frawen  
Catharina Benders Eheleuthen welche

dann vor sich und Ihre Erben Eigenthum-  
lich gegolden allermaßen solches ihm  
Rechten am bestendigsten und dieses Ortz  
Gewonheit nach ihm krefftigsten beschehen  
solte künde oder möchte Ihr der Arndt  
Reußen Erben allinge Erb und Güther  
wie sie dieselbe in beiden Kirspellen  
Ober und Niederdollendorff wie auch  
in der Hoheit Konnigswinderen gehabt  
und besessen gehabt oder doch besitzen  
sollen nichtz vorbehalten wie dieselbe  
von Stück zu Stück hernach beschrieben  
Erstlich Hauß und Höff sampt seinen  
Gehuechteren zu Niederollendorff  
neben Petter Reußen und Johann  
Behrens gelegen so jährlich in den

280R

Frönhöff 4 fierdell Weinpacht außgeldend,  
noch hinder dem Hauß ein ortgen Weesen  
neben Peter Reußen und Johan  
Behrren gelegen, noch ein ander Ortgen  
Weeßen hinder dem Hauß neben  
Daniell Behren und Johan Behren  
gelegen ferners ein Ortgen Wißen in  
dem schlimmen Bungart neben Peter  
Reußen und Rorigh Schommecher  
gelegen zusammen mit obgemelter  
Hoffrecht und Geheuchteren an Grund  
zwey fierdell galtent weiters  
5 Pinthen Weingartz am Gerpergh neben  
Wentzeslaus Waldbroell Gerichtssch. zu  
Konning weindteren und obgl Daniel  
Behrren gilt ein frl Weinpacht zu ben-  
andt wö Pfacht hin zahlt wirth noch fünff  
Pinthen Weingartz in dem Merckstein einer  
seitz Herren Adolffes Nieghaußen und  
Thiell im offerdorff Item zwey fierdell  
ihm stommen Nößbaum neben Gerhart

281V

Drachen und Johanneß Ihrenstein gelegen  
noch ein frl Weing. im Cöngerfeldt neben  
Gerharth Köhnen und Juncker Ley noch  
am stommen Nößbaum ein Pinth Weingartz  
neben Daniell Behrren und Mewiß  
Ruschendorff gelegen, noch ein halb frl  
Weingartz im Loffels Orth an einer Johan  
Mertes und Peter Steiner anderseithen  
noch ein halb frl Weing. am Freienbergh  
neben Johann Koch und Johannes  
Beckeren gelegen noch ungefehr drey  
Pinthen offen im Dorff neben Johan  
Schmitz und Wallraff Finckelß gilt  
ein fierdell Weinpacht wofür noch ein fierdell  
Weingartz uffm Munigshoff neben

Johannes Vinckelß und Janneß Ihren-  
stein thut 2 ½ fierdel 1 ½ q Wein-  
pfachtz den Herren zu Heisterbach auß  
geldente noch uffm Digh ein halb frl

281R

Weingartz neben Kürstgen Schnieder und  
deren Graben dem Juncker Waldeckß  
Johann 4 Heller außgeldent ferner  
ein fierdel Lantz mit Baumgewachs am  
Herbergh neben neben Johannes Vinckelß  
und Adolff Keuffer gelegen solle glich  
falß pfachtigh sein, noch einen halben  
Morgen Landtz an der Kästhen langs  
Dietherich Büßgen und Peter Weber  
noch einen halben morgen Lands ungef-  
ehr an dem Schildt neben deß Stiffzgüther  
zu Veyhligs und der gemein Wegh dar-  
ab wirdt gefordert 2 lb OlligPfachtz noch in  
der p Küppen anderthalb Pint Landz mit  
Baumgewachs neben Matheiß uffm  
Reihn und Kirstgen Schniedter noch ufm  
Großen Feldt anderthalb fierdell Landz  
neben Peteren Rößen und Johanneß  
Ehrenstein gelegen dan auch ahn Werther  
Erstlich drey pnthen Werths oben in den

282V

Weidten neben Wallraff Drachen und Johan  
Vinckels noch vier fierdell langs Johan  
Finckels und Johanneß Ehrenstein gelegen  
noch ein halb fiertel Wertz in der Flachten  
neben Wallraff Drachen und Wallraff  
Pfertz gelegen noch ein halb fierdel daselbst  
in der Flschten neben Peteren Reußen  
und Claeß Hoetz gelegen noch ufm Lot-  
entwerth ein Ortgen neben Walraff Drachen  
und der gemeinen Platz noch ein Ort  
in der underster Reinflachten langs  
Johannes Proff und Peter Mentis  
diese zwey thun 3 Pinten halten noch  
ferner an Busch am Strombergh neben  
Dietherichen Büßgen und Henrichen Rößen  
noch ein Ort am Minnenstrombergh  
neben Johannes Behren und Daniell  
Behren noch uff der Sandkaulen ein Ortgen  
Busch neben Vaß Endemans Erben und  
dem Haußböngertz Hoff gelegen noch ein Örtgen

282R

uffm breiden Schöpgen neben Dietherich  
Büßgen und Claeß Harffen noch ein  
Ort an der Windter Marck uff der Heiden  
neben Kürstgen Schniederer und dem  
Graben gelegen und stehen auff  
dem zu Dollendorff gelegenen Güthern

6 Gulden ein Ort und sieben Schilling  
und der zu KonnigsWinteren gelegen  
fünff Marck ferner ist in diesem Kauf  
mit eingeschloßen und von der Lieb-  
züchterinen der Mutter mit ver-  
kaufft worden daß in der Hoffrechten  
stehendes Kelderzeug eines, mit zwey  
Blochbudten einer Fuhrbudten einer Zuck-  
budten sampt fünff Fäßer warundter  
zwey zu last ßß einem steinernen Kühe-  
trogh der Disch im Hauß Kochbanck und  
Bethstätthe wie dieses vürsch. im Hauß er-  
findlich ist Also und dergestaldt daß sie  
kauffende Eheleuthen Herren Nachgenger

283V

Gerhardt von Bonn und Frawen Catharina  
Benders Eheleuthen diese vorschriebene Erb  
und Guether mit allen ihren an und zu  
behörigen auch darauff Lanth voriger  
Specification erfindlichen Lasten erblich haben  
und behalten so baldt nach vollendt  
Kirchenruffen und beschehener Zahlung  
würklich antreten nutzen und genießen  
mögen damit zu thun und zu laßen macht  
haben sollen ungehindert ihr der Verkauff  
er und meniglich von ihrentwegen  
und ist dieser Erbkauff beschehen und  
zugangen vor und umb die Summa  
von vierzehn hundert und vierzigh  
Thaller ieden derselben zu 52 albus Cölnisch  
gerechnet abgereden Kauffschilling  
mit Sperirs (Species?) Ducaten zu bezahlen dann  
auch vor Verzeigh der Mutter einen  
Rossenobel sampt eynem Schuertz dan  
auch jedem Kindt eine Ducaten zu geben

283R

und benebens sie ie Mutter sampt  
den sechß Kinderen und gereidtem  
mit einem Schiff frey : zu versehen mit  
[Schiffraith] Schiffrecht : biß Mayntz zu welchen  
vurschriebenen Kauffschilling Käuffere  
Eheleuth versprochen und zugesagt so bald  
nach vollzogener Erbung zu erlügen  
und sollen darauß vorerst die schuldig  
..... so sie erben Herren Adolffen Neighaußen  
Weinschölleren in Cöllen schuldig und sich  
in Capitali ad 300 Reichsthl beträgt zalt  
demnegst von dem superreht den Groß  
jährigen ihr Antheill gehandreicht und  
der underjährigen quota den Vormund-  
eren überliefert umb dieselbige biß dar-  
ahn sie zu ihren Voigtbaren Jahren komen  
uff gnugsame Versicherung hiesiger Örter  
auß zu thun zu verpensioniren und die

underjährigen pfalß nötig darab underhalten  
zu laßen darbey haben Käuffere  
Eheleuthe sich dahin denen Verkauffenden

284V

Erben zum besten erkleret da ein oder der  
ander von diesen Kinderen sich qualificiren  
und ihm Landt bleiben würde demselben  
vor einem Frembten diese Guether zu  
bawen und zu bewohnen vergünstiget  
sein jedoch daß sich getrew fleißig und wie  
einem frommen Weingartzman gebürt  
verhalten darbenebens haben Verkäuffere  
auch ingesamt und jeder absonderlich  
versprochen so woll vor sich selbst [alß]  
und ihre Erben, alß die Vormundere  
nahmens ihrer Pflégkinder an den  
jenigen Gerichteren warunder diese Güther  
gelegen und dingpflichtig sein auff Er-  
forderen gebürende Erb und Enterbung  
Verzieg und Außgang zu thun auch  
auff allen nötigen Pfäll genugsamme  
Wehr und Wehrschaft zu leisten auch sie  
Käuffere dieser erkaufften Erbschaft  
der Geber zu vertreten,

284R

wie nit weniger vor sich und ihre  
underjährige auff alle und jede except-  
iones privilegia penificia indulta alß in  
specie laesionis ultra dimitium doli mali  
deceptionis simulatis Contractus ignorantie  
minorenitatis aliter gesta quam scripta  
und waß dergleichen mehr sein und  
vorgewendet werden möchte uff welche  
sie alle sampt und sonders vor sich und  
[ihre] die underjährige bestendiglich renuncyrt  
und verzeihen haben und sich derren be-  
geben haben hingegen nit zu gebrauchen  
noch daß gebraucht werden verschaffen  
oder zu gestatten alles getrewlich und  
ohne Geferde und weill dan vurschr.  
maßen vor unß Dinger und Scheffen obge-  
melt verhandelt und ergangen alß haben  
in Warheitz urkunt Ich Dinger mein eigene  
und Wir Scheffen üsser Scheffen anrip??  
Siegel wißentlich herangehangen so geschehen

Dollendorff den 18 february 1655